



- www.arbeitsschutz-schulen-nds.de - Berufsbezogene Themen - Metalltechnik - Gefährdungen und Maßnahmen - bei Arbeiten in Schmieden

Arbeiten in Schmieden

Gefährdungen

Hier muss besonderes Augenmerk auf folgende Gefährdungen gelegt werden:

- Verbrennungen und Brände beim Schmieden
- schweres Heben und Tragen des Ambosses
- ungünstige Körperhaltung (Zwangshaltung)
- Schwerhörigkeit durch gehörschädigenden Lärm
- unzureichende Beleuchtung
- Belastung durch Hitze
- wegfliegende Teile beim Schmieden
- Einatmen von Verbrennungsprodukten und Stäuben
- Augenverletzung durch Funkenflug beim Schleifen (Schleifbock)
- Verletzung durch Einziehen von Werkstücken am Schleifbock
- Verletzungen durch Bersten der Schleifscheibe

Maßnahmen

Folgende Maßnahmen sind bei Arbeiten in Schmieden zum Erreichen der Schutzziele erforderlich:

- fehlerfreie Lederschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe tragen
- einwandfreie Schmiedehämmer (Schmiedehämmer fest verkeilt, Hilfshämmer lose verkeilt-dadurch rückschlagsfrei)
- einwandfreie Zangen
- Schutzhandschuhe (Leder) tragen
- Feuerlöscher bereitstellen
- beim Heben und Tragen auf günstige Körperhaltung achten
- Ambosshöhe der Körpergröße anpassen
- Amboss mit schwingungsdämpfender Zwischenlage verwenden
- Gehörschutz bereitstellen und Benutzung veranlassen
- ausreichende Beleuchtung, möglichst Tageslicht
- Umgebungstemperatur möglichst unter 26 °C, Zugluft vermeiden

- Schutzbrille tragen, Zunderbürste benutzen
- für gute Raumbelüftung sorgen, technische Lüftungseinrichtungen
- beim Schleifen Schutzbrille tragen
- Werkstückauflage max. 3 mm Spalt zur Schleifscheibe, Stirnschieber max. 5 mm Spalt zur Schleifscheibe
- Aufspannen neuer Schleifscheiben durch fachlich geeignete Mitarbeiter, danach Probelauf vornehmen

Artikel-Informationen

27.03.2019

Kurzlink

www.aug-nds.de/?id=767

E-Mail an Redaktion